Presseinformation

25. November 2009

6. Katastrophenschutzfachtagung in Tulln

Pernkopf: Information der Bevölkerung besonders wichtig

Die Schwerpunktthemen der diesjährigen NÖ Katastrophenschutzfachtagung in Tulln, an der 120 Katastrophenschutzexperten teilnahmen, waren insbesondere die Vorstellung der „Strategie 2020" des staatlichen Krisen- und Katastrophenmanagements des Bundes, die geplante Fertigstellung des gemeinsamen NÖ Digitalfunknetzes, Neuerungen im Hochwasserschutz, die neue Grippe und ein intensiver Rückblick auf die Katastrophenereignisse des letzten Jahres. Landesrat Dr. Stephan Pernkopf sieht die neuen Herausforderungen der Zukunft in den möglichen Auswirkungen des Klimawandels und vor allem in der Verwundbarkeit der kritischen Infrastruktur. „Um uns optimal auf diese neuen Gefahren vorzubereiten, muss ein ständiger, intensiver Dialog zwischen allen Partnern des Krisenmanagements stattfinden", meinte Pernkopf.

Aus diesem Grund nahmen an der diesjährigen Tagung auch wieder Vertreter der Behörden, der Einsatzorganisationen und der Infrastrukturbetreiber (EVN, NÖ Landesklinikenholding, Via Donau, Telekom etc.) teil.

Die Information der Bevölkerung stellte Pernkopf dabei in den Mittelpunkt: „Jeder muss wissen, dass es keinen hundertprozentigen Schutz vor Katastrophen gibt. Das beste Krisenmanagement scheitert, wenn die Bevölkerung für den Katastrophenfall unvorbereitet ist", betonte Pernkopf.

Nähere Informationen zu den Ereignissen im Winter 2008/09: www.noe.gv.at/Land-Zukunft/Katastrophenschutz/Aktuelle-Informationen/Schneesituation_Noe.html.
Nähere Informationen zu den Ereignissen im Sommer 2009: http://www.noel.gv.at/Land-Zukunft/Katastrophenschutz/Aktuelle-Informationen/Hochwasser09.html.

Weitere Informationen: Büro LR Pernkopf, Klaus Luif, e-mail klaus.luif@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12705.

E-Mail: presse@noel.gv.at